



SGN-Vorstand Michael Höss (links) und Sparkassendirektor Franz Zwisler freuen sich, dass mit der Plattform „Herzensideen“ erste Projekte verwirklicht worden sind.

FOTO: STEPPAT

Vereine und Spender zusammen bringen

Internet-Plattform der Kreissparkasse läuft seit Oktober – SG Niederwangen profitiert

WANGEN (jps) - „Herzensideen.“ So nennt sich eine Spendenaktion der Kreissparkasse Ravensburg, die seit dem 26. Oktober über das Internet läuft und erste Erfolge zeigt. Bis Mitte Dezember waren für 26 bis dahin auf der entsprechenden Plattform angemeldete Projekte im Landkreis mehr als 45 000 Euro zusammen gekommen. Davon sammelte die SG Niederwangen 6500 Euro ein. Sie schafft sich dafür just dieser Tage ein Transpondersystem an, mit dem bei den diversen (Skilang-) Läufen des 950 Mitglieder starken Vereins künftig deutlich effizienter und schneller die Zeiten der Sportler gemessen werden können.

Im Sommer gab es beim Kinderfestlauf auf Mietbasis einen ersten Probelauf, später beim Herbstlauf der SGN einen zweiten. Für den Vorsitzenden Michael Höss war danach klar: „Das war erfolgreich.“ Allerdings kostete die Anschaffung des Transpondersystems rund 6500 Euro. Die am 26. Oktober von der Spar-

kasse ins Leben gerufene Aktion „Herzensideen“ kam dem Verein gerade recht.

Mehr Effizienz bei Läufen

Was es bei anderen Sparkassen im Land schon gibt, war für das Geldinstitut im Landkreis Ravensburg damals Neuland. Man sprach Vereine an und wies auf die neue Möglichkeit der Spendenakquise hin. Die SG Niederwangen ergriff die Möglichkeit und rührte ihrerseits die Werbetrommel. Und sie hatte Erfolg: Binnen weniger Wochen kam das Geld für das Transpondersystem zusammen, mit dem die Auswertung von Laufergebnissen deutlich schneller vonstatten und Siegerehrungen wesentlich früher über die Bühne gehen können, wie Michael Höss angesichts der beiden Testläufe glaubt.

Er sieht das technische Instrument nicht nur als Maßnahme der Effizienzsteigerung bei eigenen Läufen, sondern auch als Hebel, um die Veranstaltungen at-

traktiver zu machen. Und was ihn bei der Teilnahme an der KSK-Spendenaktion überraschte war: Nicht nur eigene Vereinsmitglieder spendeten, sondern auch Personen oder Unternehmen, die die Verantwortlichen zum Teil nicht mal kannten beziehungsweise mit denen sie bis dato nichts zu tun gehabt hatten.

Dabei stellte die Sparkasse mit dem Start der auf Dauer angelegten Spendenplattform einen Topf mit 20 000 Euro zur Verfügung. Mit diesem Geld verdoppelte das Geldhaus jede eingegangene Spende, bis das Budget aufgebraucht war – natürlich nicht nur bei Mitteln, die auf das Konto der SG Niederwangen flossen.

Viele Spendenaufrufe aus Wangen

Franz Zwisler, Sparkassen-Privatkundendirektor in Wangen, betont: „Jede Spende kommt eins zu eins beim Empfänger an.“ Anders als bei Crowdfunding-Aktionen komme es dabei nicht darauf an, eine bestimmte Summe zu erreichen, ehe das Geld

ausgezahlt werde. Er sieht die von der KSK über einen entsprechenden technischen Dienstleister zur Verfügung gestellte Plattform in einer Reihe mit den diversen sonstigen gemeinwohlorientierten Unternehmungen des Hauses, die auch das Spendenwesen, Sponsoring und Vereinsförderung umfassen. Hier wolle man Spender und Empfänger direkt zusammen bringen. Besonders freut Zwisler, dass Spendenaufrufe aus dem Raum Wangen aktuell vergleichsweise zahlreich auf der Plattform vertreten seien.

Die SG Niederwangen jedenfalls will das neu angeschaffte Zeitsystem, das Chips für die Läufer, Kontaktschleifen für den Zielbereich sowie einen Decoder und Software umfasst ab dem kommenden Jahr regelmäßig einsetzen. Michael Höss nennt die Schwäbischen Meisterschaften im Langlauf, den Benefizlauf der SGN, den Kinderfestlauf, die Schülercup-Läufe sowie den Herbstlauf.